



BIBLIOTEKA NIEMIECKA
MEDIOTEKA JĘZYKA NIEMIECKIEGO
PARTNER
GOETHE-INSTITUT

II. INTERKULTURELLER POLNISCH-DEUTSCHER UND DEUTSCH-POLNISCHER DIALOG



PHILOLOGISCHE FAKULTÄT
UNIVERSITÄT SZCZECIN

DEUTSCHE BIBLIOTHEK UND MEDIOTHEK
DER DEUTSCHEN SPRACHE
(Partner: GOETHE-INSTITUT) IN
SZCZECIN

II. Internationale Interdisziplinäre Wissenschaftliche Tagung

EUROPÄISCHE KULTURELLE GRENZGEBIETE (gegenseitige Einflüsse in Sprache, Literatur, Theater und Film)

(Szczecin, 24-27.06. 2013)

Der Arbeitskreis für den Interkulturellen Dialog (Institut für Germanistik) und die Deutsche Bibliothek und Mediothek der Deutschen Sprache (Partner: Goethe-Institut) laden Wissenschaftler aus akademischen Zentren in ganz Europa zur **II. Internationalen Wissenschaftlichen Tagung: *EUROPÄISCHE KULTURELLE GRENZGEBIETE (gegenseitige Einflüsse in Sprache, Literatur, Theater und Film)*** ein.

Montag, 24.06.2013, bis 18.00 Uhr: Ankunft

18. 30 - Abendessen und Treffen mit Veranstaltern der Tagung,

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag (25.-27.06.2013): Vorträge und Gespräche - Książnica Pomorska (Pommersche Bibliothek).

Da diese Tagung – wie die vorherige, die vom 17. bis 20. Oktober 2011 stattgefunden hat - interdisziplinär ist, sind wieder alle am interkulturellen Dialog interessierten Philologen gleich welcher Disziplin (z. B. Germanisten, Slawisten, Anglisten) und Vertreter anderer Wissenschaften (z. B. Philosophen, Pädagogen) herzlich willkommen.

Dieser interdisziplinäre Charakter der Tagung ermöglicht es den Forschern, die jeweilige Thematik von unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten (aus literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlicher Sicht).

Gegenstand der Tagung sind diesmal gegenseitige kulturelle, literarische und sprachliche Einflüsse in Grenzregionen Europas, z. B. Polen-Deutschland, Polen-Ukraine-Russland und Deutschland-Frankreich in Sprache, Literatur, Theater und Film. Der Schwerpunkt der diesjährigen Tagung liegt u. a. auf Entlehnungen aus dem Deutschen und Russischen in der polnischen Sprache sowie auf Entlehnungen aus dem Polnischen im Deutschen und Russischen usw. Dabei werden auch umgangssprachliche und fachsprachliche Aspekte eine

Rolle spielen. Nicht zuletzt gilt das Interesse der Tagung interlinguistischen, auch literarischen Übersetzungen sowie gemeinsamen Konventionen in der Literatur, der Intertextualität, transkulturellen Kontexten.

Die Materialien der Konferenz sollen nach der positiven Rezension auch diesmal wieder veröffentlicht werden. Das Kompendium soll zum Ausdruck bringen, wie sich polnische und deutsche Kultur als Sprache und Literatur im Beziehungsgeflecht des gesamteuropäischen Kontextes darstellt.

Mögliche Themengebiete:

- Interlinguistische, auch literarische Übersetzungen aus den Sprachen der Nachbarländer (z. B. sprachliche Asymmetrie, Weltbilder, Strategien des Übersetzers)
- Gemeinsame Konventionen in Sprache, Literatur, Theater und Film
- Literatur und Musik, auch bildende Künste, Literatur und Mythos
- Intertextualität („Intertext“ steht hier für jedes Kunstwerk: Literatur, Musik, bildende Künste usw.)
- Gegenseitige Entlehnungen aus den Sprachen der Nachbarländer
- Gegenseitige Rezeption der Kunst (Literatur, Theater, Musik, Film, bildende Künste).

Zur Offenheit der Projektstruktur gehört auch, dass sich eingeladene Wissenschaftler eigene Fragestellungen suchen können.

Einige wichtige Informationen zu Organisation und Ablauf der Tagung:

1. Konferenzort: Szczecin, Książnica Pomorska (Pommersche Bibliothek), Sala im. Stefana Flukowskiego (Stefan-Flukowski-Saal), Podgórna Str. 15-16, Eingang: Dworcowa Str. 8
2. Konferenzsprachen sind Polnisch und Deutsch
3. Für jede Präsentation ist ein Zeitvolumen von maximal 20 Minuten angesetzt
4. Die Anmeldung erfolgt mit dem beigefügten Formular bis spätestens 15. Mai 2013 an die e-mail- Adresse: kasia.krason@interia.pl (Mobil. +48 604 346 137),

Zusätzliche Veranstaltungen: Rundfahrt mit einem Boot der Weißen Flotte durch den Stettiner Hafen, Konzert, feierliches Abendessen im Restaurant „Das alte Szczecin“,

Unterkunft und Verpflegung im Hotel „Victoria“ (ganz in der Nähe vom Hauptbahnhof, Dworcowa Str. 16).

Wir freuen uns schon auf Sie!

Die Vorsitzende des Organisationskomitees

Prof. Dr. phil. Katarzyna Krason

Leiterin des Arbeitskreises für den Interkulturellen Dialog (US, Institut für Germanistik)

Organisationskomitee:

Prof. Dr. phil. Ulrich Drechsel (Lehrstuhl der deutschen Sprache – US, Institut für Germanistik)

Dr. Malgorzata Marciniak (US, Arbeitskreis für den Interkulturellen Dialog - Institut für Germanistik) – Mobil. +48 609 673 167

Mag. Barbara Sztark (Leiterin der Deutschen Bibliothek und Mediothek der Deutschen Sprache (Partner: Goethe-Institut) - Mobil. +48 510 161 781

